KOLONIESPIEGEL

Ausgabe 50

Bürgervereinigung Kolonie II und III Wiesdorf / Manfort e.V.

Februar 2026



Liebe Mitglieder,

seit der Herausgabe des letzten Koloniespiegels ist einige Zeit vergangen.

Wir haben in den Jahren 2024/2025 einiges bewegt. So haben wir im Jahr 2024 ein erfolgreiches Koloniefest gefeiert, das allerdings durch die Fußballeuropameisterschaft nicht die gewünschten Umsätze erbracht hatte, wir konnten aber durch eine NRW Förderung eventuelle Umsatzeinbußen wieder wett machen.

Für den Zusammenhalt in den Kolonien 2 und 3 konnten wir aber einiges tun. Das Helferfest trug dazu bei, einige Helfer auch für das diesjährige Koloniefest zu gewinnen.

Im Dezember 2024 hatten wir das Sozialhäuschen auf dem Weihnachtsmarkt in Wiesdorf genutzt, um mit selbst gebackenen Plätzchen eine Spende für den Verein „Leverkusen hilft krebskranken Kindern“ zu erwirtschaften. Wir konnten dann im März 2025 eine Spende in Höhe von 600,00 Euro an den Verein überreichen.

Bereits im Januar 2025 begannen wir mit der Planung des diesjährigen Koloniefestes.

Da die freiwillige Feuerwehr LZ11 Wiesdorf uns bereits im Jahr 2024 tatkräftig beim Koloniefest unterstützt hatte, boten wir an, auf dem Feuerwehrfest zum 125-jährigen Bestehen der Wiesdorfer Feuerwehr, den Ausschank zu übernehmen. Leider musste dieses Fest an unserem üblichen Wochenende im Juni stattfinden, weil an diesem Wochenende auch das Stadtfeuerwehrfest stattfand.

Somit verlegten wir das Koloniefest auf das Wochenende 18.-22.06.25. Auch hierbei wurden wir eifrig von der Feuerwehr und den Bürriger Schützen, aber auch von vielen Helfern der Bürgervereinigung und der Nachbarschaft unterstützt. Näheres könnt ihr in den Artikeln zu den Koloniefesten und zum Feuerwehrfest nachlesen.

Wir hatten sowohl in 2024 als auch in 2025 einige Stadtrundfahrten des Vereins „Wir für Leverkusen“ bei denen wir den Teilnehmern die Kolonien näher bringen durften. Ein fester Termin, der seit einigen Jahren stattfindet, ist der vom Notenschlüssel ins Leben gerufene Koloniewalk, der jeweils im Juli stattfand. Hierzu könnt ihr ebenfalls nähere Details im Artikel nachlesen.

In diesem Jahr standen wieder Vorstandswahlen an. Auch hierzu haben wir einen kleinen Artikel angefertigt.

Im Dezember 2025 hatten wir abermals das Sozialhäuschen gebucht, lesen Sie hierzu den Artikel zum Sozialhäuschen.

Für 2026 wünsche ich allen Mitgliedern und Nachbarn in der Kolonie alles Gute und dass alle gesund bleiben.

Eure

Maria Rubeque

Ein neuer Vorstand ist gewählt

An 29.10.2025 fand die Jahreshauptversammlung der Bürgervereinigung Kolonie 2 und 3 Wiesdorf / Manfort e.V. statt. 31 Vereinsmitglieder waren erschienen um die Zukunft des Vereins, durch die Neuwahl des Vorstandes, zu bestimmen. Bei diesen 13% der Vereinsmitglieder bedanken wir uns, für das Interesse an dem Verein, an der Vereinsarbeit.

Die Vorsitzende, Maria Rubeque, berichtete, nach der Begrüßung, aus den Tätigkeiten aus dem Verein. Dana Kuckelsberg gab einen Kassenbericht, der von den Revisoren als korrekt bestätigt wurde. Dana Kuckelsberg berichtete von einem zwar erfolgreichen Geschäftsjahr, musste aber auch von deutlich starken Erhöhungen der Energiekosten berichten, die die Kasse von nun an stark belasten werden. Nach der Entlastung des Vorstandes eröffnete Uwe Schulze, von der Versammlung als Wahlleiter gewählt, die Neuwahl des Vorstandes.

Bei der Neuwahl des Vorstandes wurde Maria Rubeque erneut zur Vorsitzenden gewählt.

Helmut Zibula, als zweiter Vorsitzender sowie Dana Kuckelsberg, als Kassiererin, traten von ihren Ämtern zurück. Helmut Zibula kandidierte jedoch für einen Beisitzerposten. Alexander Zabinski wurde als zweiter Vorsitzender gewählt. Ulrike Sabellek wurde als Schriftführerin bestätigt, Johanna Zabinski wurde als neue Kassiererin gewählt. Das Amt des Geschäftsführers konnte leider nicht besetzt werden, da sich kein Kandidat dafür meldete. Dieses Amt führen Maria Rubeque und Alexander Zabinski vorläufig gemeinsam und zusätzlich aus. Als Beisitzer wurden Fred Falkner, Marliese Kordowski, Uwe Schulze und Helmut Zibula gewählt. Als Revisoren wurden Dana Kuckelsberg, Johannes Petri und Erwin Seyfarth gewählt.



Der neue Vorstand und die Revisoren. Von links nach rechts.

Vorne: Alexander Zabinski, Dana Kuckelsberg, Maria Rubeque, Marliese Kordowski, Fred Falkner, Johanna Zabinski, Ulrike Sabellek

Hinten: Erwin Seyfarth, Johannes Petri, Uwe Schulze, Helmut Zibula

In dieser Hauptversammlung wurden auch von der Versammlung weitere Beschlüsse gefasst. Durch Anstieg der Energiekosten wurde die Kostenpauschale für die Nutzung der Vereinsräume durch Vereinsmitglieder erhöht. Diese Pauschale wird zum Beispiel für den Energieverbrauch und Instandhaltung erhoben. Der neu gewählte Vorstand erhielt weiter den Auftrag, zur Deckung der gestiegenen Getränkepreise, die Preise für den Vereinsinternen Verkauf auf den Versammlungen, anzupassen.

Pensionäre treffen Pensionäre (PTP)



Gründungsmitglieder / Mitgliedert der PTP

Wir sind ein privater Rentnertreff, der sich am 8.11.1995 aufgrund der Initiative von Frau Hildegard Pöppinghaus gegründet hat. Diese Initiative wurde von Herrn Professor Dr. Weise unterstützt und er sorgte dafür, dass sich die Rentner, die überwiegend aus dem Bayerwerk stammten, im Bürgerschlösschen der Bürgervereinigung Kolonie 2und 3, Nobelstraße 35a, 51373 Leverkusen treffen konnten. Ursprünglich bestand diese Gruppe aus fast 40 Rentnern, die sich einmal wöchentlich mittwochs im Bürgerschlösschen treffen. Es wurden in den vielen Jahren viele Ausflüge unternommen. Heute treffen sich die Rentner immer noch mittwochs im Bürgerschlösschen. Ich habe die Leitung dieser Gruppe vor einiger Zeit von Herrn Willem Golob übernommen, der immer noch Mitglied ist. Heute sind wir noch ein Stamm von 20 Mitgliedern, die sich jeden Mittwoch bei Kaffee, Sekt und Knabbereien treffen. Wir laden auch von Zeit zu Zeit interessante Mitmenschen aus Leverkusen zu Diskussionsrunden ein. So hatten wir bereits Alina Reit von der Stadt Leverkusen, zuständig fürs Ehrenamt, mehrere Male zu Gast. Auch Michaela di Padova hat uns schon mehrmals besucht und sich mit uns zu relevanten Themen in Wiesdorf ausgetauscht.

Am Mittwoch, 12.11.2025 trafen wir uns im Bürgerschlösschen zur 30-Jahr-Feier. Hier durften wir Herrn Dr. Ulrich Bornewasser begrüßen, der bis 2024 der Leiter des Nachbarschaftsbüros des Chemparks war und der unserem Verein seit langem eng verbunden ist. Es gab ein spanisches Buffet und den üblichen Kaffee und Sekt.

Wenn auch Sie im Rentnerstatus sind und sich gerne einmal wöchentlich zu netten Gesprächen treffen möchten, kommen Sie einfach mittwochs um 10:00 Uhr in das Bürgerschlösschen, Nobelstraße 35a, 51373 Leverkusen.

Wir freuen uns über jeden neuen Rentner oder Pensionär. Sie dürfen mich auch gerne anrufen. Tel. 015750999608.



Dr. Ulrich Bornewasser, Inge Mölders mit einem Album durch die PTP Historie

Sozialhäuschen

Wie auch in den vergangenen Jahren hatten wir für einen Tag das Sozialhäuschen auf dem Wiesdorfer Weihnachtsmarkt.
Viele fleißige Hände backten leckere Plätzchen und verpackten sie in durchsichtige Tütchen. So hatte man die Auswahl zwischen verschiedenen Sorten zu wählen von Nuss-über Schoko-, Marzipan ect..
Ehrenamtliche Helfer wechselten sich im Sozialhäuschen ab.
Gegen eine freiwillige Spende für krebskranke Kinder wurden diese gerne abgegeben.
Dies kam so gut an, dass bis zum Abend alle Plätzchen weg waren. Viel Spaß machten uns auch die netten Gespräche über unsere Bürgervereinigung.
Der Erlös wurde durch die Bürgervereinigung auf 600,- € aufgerundet und an die Vorsitzende Frau von Styp der
Deutschen Kinderkrebshilfe übergeben.



Übergabe der Spenden aus den Sozialhäuschen-Tagen 2023 / 2024

Auch in 2025 waren wir wieder auf dem Weihnachtsmarkt vertreten und erzielten einen hohen Betrag zu Gunsten des Vereins „Leverkusen hilft krebskranken Kindern“.



Kekse und kleine Leckereien gegen eine kleine Spende





2026 wird weiter gesammelt

In diesem Jahr planen wir ebenfalls einen Tag lang das Sozialhäuschen zu bekommen und Leckereien gegen eine Spende für einen gemeinnützigen Zweck zu sammeln.

Prämierung der schönsten Koloniegärten


Die stolzen Preisträger der Gartenprämierung 2025

Wussten Sie, dass bereits in den 50er Jahren durch die Bayer Wohnungen eine Prämierung der schönsten Koloniegärten stattgefunden hat? Die Bayer Wohnungen hat damals vor allem die Anlegung der Gärten mit Nutzfläche für Gemüseanbau und das Gesamtbild der Gärten bewertet und prämiert.
Die Bürgervereinigung Kolonie 2und3 führt diese Tradition ebenfalls seit vielen Jahren fort.
So haben wir auch in den Jahren 2024 und 2025 jeweils vor dem Koloniefest zu diesem Wettbewerb Flyer bei den Familien in den Kolonien 2und3 verteilt.
In diesem Jahr hatten sich in der Kolonie 2 vier Familien zur Gartenbegehung angemeldet und in der Kolonie 3 haben wir 6 Gärten besichtigt. Am 6. Juni gingen wir mit einer unabhängigen Jury aus verschiedenen Vereinen und öffentlichen Ämtern zur Besichtigung der Gärten zunächst in die Kolonie 3. Hier haben wir nicht nur den traditionell gestalteten Garten von Frau Zutter besichtigt, die im übrigen schon im fortgeschrittenen Renteralter ist und dennoch ihren Garten bearbeitet.
Eine langjährige Teilnehmerin ist auch Yvonne Daly, in deren Garten es vor allem viele Sträucher und ein sehr schönes Biotop gibt.
Besonders begeistert waren wir von zwei mediterranen Gärten der Familien Baaske und Köhler, die nicht nur Palmen, sondern auch Bananenpflanzen und andere spanisch anmutende Pflanzen im Garten gepflanzt haben. Leider haben wir diese besondere Art der Gartengestaltung noch nicht in den Kriterien aufgenommen, werden es aber im nächsten Jahr übernehmen.



In der Kolonie 2 haben wir wie schon in den vergangenen Jahren den außergewöhnlich schönen Garten der Familie Orth besucht. Hier stimmt einfach alles. Es gibt ein Biotop mit Kois und ein Bienenhotel sowie ein Vogelhäuschen. Neben Gemüse und Kräutern gibt es unzählige Sträucher und Blumen und viele schöne Sitzecken zum Verweilen.
Der nächste Garten war der Garten von Inge Mölders, die seit vielen Jahren auch den Vorgarten an unserem Bürgerschlösschen pflegt. Inge hat auch schon ein fortgeschrittenes Alter, so dass ihr die Gartenarbeit nicht so leicht fällt. Umso mehr verdient ihre Arbeit Anerkennung. Ebenso gilt dies für den Garten der Familie Trötschel.

Die Eheleute Trötschel sind beide über 80 Jahre alt und haben sich einen Gärtner zu Hilfe geholt, der die schweren Arbeiten verrichtet. Dennoch lieben und pflegen diese alten Herrschaften ihren Garten auch selbst.
Einen angehenden Nutzgarten haben wir in der A.W.von-Hofmann-Straße vorgefunden.
Wir appellieren an alle Koloniebewohner sich im nächsten Jahr gerne für die Gartenprämierung zu bewerben.



Der Zeltaufbau beginnt

Alle Jahre wieder...

Die Tradition wird fortgesetzt. Das Koloniefest 2024 war beendet, das Vereinsleben lief wieder in den normalen Bahnen, da wurde schon das Koloniefest 2025 geplant.

Ja. Ein dreiviertel Jahr nimmt die Planung eines Koloniefestes schon ein.

Von der Programmplanung, Beschaffung von Getränken und Speisen, zur Planung der ganzen benötigten Helfer für Auf- und Abbau des Festzeltes, für die Versorgung der Gäste, das alles will gut durchgeplant werden.

Dazu müssen noch etliche Behördenmaßnahmen, wie Genehmigungen beantragt werden, sowie 2025 das erste Mal, ein Lärmprotokoll erstellt werden. Es steckt also eine riesen Menge Arbeit in so einem Koloniefest.

Ein schönes Fest 2025

Mit so viel Planung und viel Hilfen von Freunden, befreundeten Vereinen und vor allem der Freiwilligen Feuerwehr LZ11 (Löschzug Leverkusen Wiesdorf) ist dann das Koloniefest 2025 auch wieder ein Erfolg geworden.

Bei gutem Wetter hatten sich wieder die Nachbarschaft und die Bewohner Kolonie zusammengefunden um von Freitag bis Sonntag bei Getränken, Essen, Kaffee und Kuchen und Musik ein schönes Wochenende im Juni feiern.



Egon Morsch zu seiner Ehrung

Die Kirche mischt mit?

Immer mehr Besucher finden sich mittlerweile bei dem traditionellen, ökumenischen Gottesdienst ein. Diese kurzweilige Veranstaltung, durchgeführt durch die Pfarrer der evangelischen und katholischen Kirche, verbindet aktuelle weltliche Geschehen mit dem christlichen Umgang damit. Keine sture Predigt, ein Aufruf eines menschlichen und eines christlichen Umganges miteinander in einer Welt mit Problemen aber auch Hoffnung.



Volle Bänke zum kleinen Gottesdienst

Neben der ebenfalls traditionellen Gartenprämierung, sie fanden sogar schon in den 50ger Jahren durch die Bayer-Wohnungsgesellschaften statt, der Ehrung von Egon Morsch, für seine langjährige Arbeit in der Bürgervereinigung, gab es auch wieder eine Vorstellung für die Freunde der rheinischen Tradition, vorgestellt durch das Kindertanzcorps der Wiesdorfer Rheinkadetten.

Spiele und Unterhaltung für Kinder rundeten das Programm ab.

Allen Helfern und Unterstützern, die das Koloniefest zum Erfolg geführt und es sogar erst möglich gemacht haben, wollen wir hier an dieser Stelle nochmals herzlich danken.



Volle Tische zur Eröffnung

Und da nach dem Koloniefest vor dem Koloniefest ist, laufen schon heute die Planungen für das Koloniefest 2026.



Senioren aus dem Haus Rheinblick, eingeladen zu Kaffee und Kuchen



Das Kinder- und Jugendtanzcorps der Wiesdorfer Rheinkadetten

Bürgervereinigung Kolonie II und III Wiesdorf / Manfort e.V.

KOLONIESPIEGEL
Impressum

Der Koloniespiegel ist die Vereinszeitschrift der

Bürgervereinigung
Kolonie II und III Wiesdorf / Manfort e.V.
Nobelstraße 35a
51373Leverkusen
Buergerverein_Kolonie@gmx.de
www.bv-kolonie2und3.de

Verantwortlicher Redakteurin:
Dana Kuckelsberg (MK)
Redaktion:
Helmut Zibula (HZ)
Maria Rubeque (MR)

Layout :
ADL
Dana Kuckelsberg
Carl-Leverkus-Straße 39
51373 Leverkusen

Prinz Rogerio der Erste bei der Bürgervereinigung



Prinz Rogerio in Aktion

Zu einem besonderen Informationsabend, hatte die Bürgervereinigung ihre Mitglieder und Freunde eingeladen.

Passend zur 5. Jahreszeit gab sich auch Prinz Rogerio mit seinen Adjudantinnen und Prinzenführern die Ehre einer Einladung zu uns zu folgen.

Seine Tollität hatte auch direkt die feiernden Gäste voll im Griff. Gemeinsam wurde gesungen und getanzt.

Stimmungsvoller hätte kein großer Saal sein können. So sagte Prinz Rogerio auch, dass er sich in unserem „Wohnzimmer“ sehr wohl gefühlt hat und gerne noch geblieben wäre, hätte er nicht zu einer Veranstaltung in‘s Forum gemusst.

Die fröhliche Runde zog sogar neugierige Gäste an, die im Erholungshaus nebenan, ein Konzert besucht haben.



Prächtige Stimmung



Prinz Rogerio mit seinen Adjutantinnen, Maria Rubeque und Alexander Zabinski



Überraschungsgäste karnevalistisch eingerahmt



Gerne haben wir sie willkommen geheißen und luden sie ein, mit uns zu feiern.

Gelungen ist diese Überraschung, Alexander und Johanna Zabinski, die Kontakt zum Prinzen aufnahmen.

Bis spät in die Nacht wurde ausgelassen gefeiert.